

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0199/2015/BV

Datum:
05.06.2015

Federführung:
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:

**Ersatzbeschaffung
2 Wechselladerfahrzeuge
hier: Maßnahmengenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Juni 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	17.06.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Beschaffung von 2 Wechselladerfahrzeugen zu voraussichtlich 520.000 Euro einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer nach der Rechtskraft des Haushalts wird genehmigt.

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsjahr 2016 bei der Projektnummer 8.37110003 Fahrzeuge Berufsfeuerwehr in Höhe von 480.000 Euro kassenwirksam sowie in Höhe von 40.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung.

Die Auftragsvergabe im Anschluss an die europaweite Ausschreibung erfolgt im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	520.000
2016: Wechselladerfahrzeug mit Kran	280.000
2016: Wechselladerfahrzeug (ohne Kran)	200.000
2017: Wechselladerfahrzeug mit Kran Restzahlung	40.000
Einnahmen:	99.500
Landeszuwendung für beide Fahrzeuge	99.500
Finanzierung:	520.000
2015 Verpflichtungsermächtigung:	
• Haushaltsansatz Fahrzeuge Berufsfeuerwehr (8.37110003.700)	480.000
2016 kassenwirksam:	
• Haushaltsansatz Fahrzeuge Berufsfeuerwehr (8.37110003.700)	480.000
2016 Verpflichtungsermächtigung:	
• Haushaltsansatz Fahrzeuge Berufsfeuerwehr (8.37110003.700)	40.000
2017 kassenwirksam:	
• Finanzplanung 2017	40.000

Zusammenfassung der Begründung:

Ersatzbeschaffung von 2 Wechselladerfahrzeugen unter Umstellung auf Abrollbehälter langer Bauart. Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2016 veranschlagt bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen. Entsprechende Verpflichtungsermächtigungen sind in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 vorgesehen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.06.2015

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Der Feuerwehr stehen derzeit 2 Wechselladerfahrzeuge aus den Jahren 1994 und 1997 für den Transport von insgesamt 13 Abrollbehältern zu den Einsatzstellen zur Verfügung.

Im Einzelnen sind dies die Abrollbehälter Gefahrgut, Rüst, Einsatzleitung und Sonderlöschmittel in Priorität A, die Abrollbehälter Großlüfter, Hochwasser, Ölsperre, Logistik/Ölschaden, Mulde/Kran und Auffangmittel in Priorität B und die Abrollbehälter Mulde, Mulde/Plane Entwässerung und Übungstank in Priorität C.

Im laufenden Jahr soll uns zudem ein Abrollbehälterbehälter Dekon-V des Landes, sowie ein Wechselladerfahrzeug überstellt werden.

Bei der Einführung des Wechselladersystems hatte man sich auf eine Behälterlänge von 5.900 mm festgelegt. In den letzten 20 Jahren hat sich jedoch die Behälterlänge von 6.900 mm durchgesetzt. Die angrenzenden Feuerwehren, bei denen ein Wechselladersystem zum Einsatz kommt, verwenden 6.900 mm lange Abrollbehälter. In Verbindung mit 3-Achser Wechselladerfahrzeugen zeichnet sich dieses System durch eine höhere Nutzlast (Doppelachse hinten) und einem größeren Ladevolumen aus. Deshalb sieht das Wechselladerkonzept der Feuerwehr Heidelberg vor, sukzessive auf die größere Behälterlänge umzusteigen.

Der Abrollbehälter Dekon-V und der Abrollbehälter Auffangmittel sind bereits in langer Ausführung. Im nächsten Schritt ist nun die altersbedingt sowieso angebrachte Ablösung der beiden Trägerfahrzeuge unter Umstellung auf das längere System notwendig. Eine Mischung bei den Trägerfahrzeugen ist aus Sicherheitsgründen abzulehnen (Gefahr der Fehlbedienung durch unterschiedliche Hakensysteme, Überladung durch unterschiedliche Nutzlasten und Abmessungen). Im Einsatzfall muss daher jeder Abrollbehälter von jedem Wechselladerfahrzeug aufgesattelt werden können.

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Engpässen im Bereich der Wechselladerfahrzeuge. Insbesondere bei Wartungs- und Reparaturausfällen eines Fahrzeuges musste öfter das Wechselladerfahrzeug der US-Feuerwehr in Anspruch genommen werden, was inzwischen nicht mehr möglich ist.

Bei der Anzahl der eingesetzten Abrollbehälter werden 3 Wechselladerfahrzeuge benötigt. Diese Zahl wird durch die Ersatzbeschaffung zweier Fahrzeuge und durch das Landesfahrzeug erreicht.

In diesem Zuge soll auch der Abrollbehälter Mulde/Kran aus dem Jahr 2000 abgelöst werden, weil dieser sich wegen seiner Störanfälligkeit, des Schulungsaufwands und der zu geringen Hebekraft bei der Feuerwehr Heidelberg nicht bewährt hat. Daher soll nun eines der beiden neuen Wechselladerfahrzeuge mit fest aufgebautem Kran ausgestattet werden. Dieser ist dann auch geeignet, unser Mehrzweckboot zu heben, woraus sich für dieses weitere Einsatzmöglichkeiten ergeben.

Nach erfolgter Markterkundung gehen wir von Kosten von 200.000 Euro für das Wechselladerfahrzeug ohne Kran und von 320.000 Euro für das Wechselladerfahrzeug mit Kran aus. Eine Landesförderung von insgesamt 99.500 Euro wurde beantragt.

Es ist vorgesehen, die beiden Fahrzeuge in einem offenen Verfahren europaweit in 2 Losen auszu-schreiben.

Die benötigten Mittel sind im Haushaltsjahr 2016 bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung bei dem Projektelement Fahrzeuge Berufsfeuerwehr vorgesehen. Entsprechende Verpflichtungsermächtigungen sind in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 ebenfalls bei der Projektnummer 8.37110003 - Fahrzeuge Berufsfeuerwehr vorgesehen.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Maßnahmengenehmigung für die Beschaffung unmittelbar nach der Rechtskraft des Haushalts zu erteilen. Die Auftragsvergabe erfolgt, nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses, in Verwaltungszuständigkeit.

gezeichnet
in Vertretung
Bernd Stadel